

Seehotel Krautkrämer
Zum Hiltruper See 173
48165 Münster



Tagungshotel (Foto: Best Western Premier Seehotel Krautkrämer)



Tagungsraum (Foto: Best Western Premier Seehotel Krautkrämer)

Anfahrt und Navigation mit dem Auto

Planen Sie Ihre Anfahrt mit dem Routenplaner. Zum Hiltruper See 173, 48165 Münster

Parkplätze stehen auf dem Hotelgelände in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Anfahrt mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Münster zum Bahnhof in Hiltrup. Von dort sind es etwa zwei Kilometer zu Fuß oder mit dem Taxi.

23. VOD-Verkehrsexpertentag SCHUTZ für UNGESCHÜTZTE

Tagungsort

Seehotel Krautkrämer
Zum Hiltruper See 173
48165 Münster

www.seehotel.nrw

Veranstalter

Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e.V. (VOD)
Sitz: Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol), Münster
Anschrift:
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
Nevinghoff 8/10 • 48147 Münster

www.vod-ev.org

Kooperation

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW

www.hspv.nrw.de

Förderung der Veranstaltung

Sparkasse Münsterland Ost

Anmeldung

Bitte benutzen Sie das Anmeldeformular:
www.verkehrsexpertentag.de

Sie können sich auch per Mail anmelden:
info@vod-ev.org

Bei Rückfragen: **0800 – 806 33 38**

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei.



SCHUTZ für UNGESCHÜTZTE



(Foto: MH konzept)

Dienstag, 18. November 2025 in Münster

Schirmherr Oliver Krischer
Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW

Einladung zur Fachtagung **SCHUTZ für UNGESCHÜTZTE**

Die Verbesserung der Sicherheit von Menschen, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem E-Scooter unterwegs sind – jeden Alters, mit und ohne Behinderung – muss ein gesellschaftliches und politisches Anliegen sein. Im Jahr 2024 kamen in Deutschland 441 Radfahrer und 397 Fußgänger bei Verkehrsunfällen ums Leben.

Besonders alarmierend ist, dass fast zwei Drittel der tödlich verunglückten Radfahrer (62 %) und fast drei Viertel der getöteten Fußgänger (73 %) innerorts zu Tode gekommen sind. Insgesamt verunglückten 2024 laut polizeilicher Unfallstatistik 108.718 Fußgänger und Radfahrer im Stadtverkehr, davon 564 tödlich.

Diese Zahlen verdeutlichen die besonderen Gefahren, denen ungeschützte Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer ausgesetzt sind. Hauptursachen für Unfälle mit Fußgängern sind Fehler beim Überschreiten der Fahrbahn, das Nichtbeachten von Lichtzeichen und das plötzliche Hervortreten hinter Sichthindernissen. Bei Radfahrern liegen die Hauptursachen in Fehlern beim Abbiegen und Nichtbeachten des Vorrangs durch Kraftfahrzeugführende, falsche Straßenbenutzung durch Radfahrer sowie Rotlichtverstöße von Radfahrern. Zudem entspricht die Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur oft nicht den aktuellen Sicherheitsanforderungen für zu Fuß Gehende und Radfahrer.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, laden wir Sie herzlich ein zur Fachtagung SCHUTZ für UNGESCHÜTZTE. Beim

23. VOD-Verkehrsexpertentag

wollen wir mit renommierten Fachleuten aus unterschiedlichen Disziplinen den Ursachen für Verkehrsunfälle genauer auf den Grund gehen. Nach der Analyse der aktuellen Lage werden wir jeweils Maßnahmen und Forderungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vorstellen und diskutieren, mit deren Hilfe die Zahl schwerer Unfälle mit ungeschützten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern reduziert und Unfallfolgen gemindert werden können. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Fachleuten auszutauschen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, um unsere Städte und Gemeinden sicherer für alle Menschen zu gestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Teilnahme.

SCHUTZ für UNGESCHÜTZTE

10:00 Uhr	BEGRÜSSUNG Ute Hammer ehem. Geschäftsführerin des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) Prof.'in Dr. Iris Wiesner Vizepräsidentin der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW GRUSSWORT PER VIDEO Oliver Krischer Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW MODERATION Kirsten Lüthmann Präsidentin der Deutschen Verkehrswacht (DVW)	12:00 Uhr	Bedingungen, die behindern Mobilität von Menschen mit Behinderung Prof.'in Dr. Reinhilde Stöppler Justus-Liebig-Universität Gießen
10:30 Uhr	Spielplatz, Schule, Freizeit Mobilität von Kindern und Jugendlichen Dr. Sebastian Rauch Institut für empirische Soziologie, Universität Erlangen	12:30 Uhr	MITTAGSPAUSE MIT BUFFET
11:00 Uhr	Geht das zu Fuß? Mobilität im Alter Wolfgang Packmohr Fachverband Fußverkehr Deutschland e.V. (FUSS e.V.)	13:30 Uhr	Umstritten, aber effektiv Innerstädtische Tempolimits Prof. Dr. Bernhard Schlag Technische Universität Dresden
11:30 Uhr	Fußgänger im Straßenverkehr als Störenfriede für Vision Zero? Rechte und Pflichten einer besonders vulnerablen Gruppe von Verkehrsteilnehmern Prof. Dr. Dieter Müller Hochschule der Sächsischen Polizei	14:00 Uhr	Radweg, Radfahrstreifen, Schutzstreifen oder Fahrbahn? Radfahren in der Stadt und auf dem Land Jörg Ortlepp Unfallforschung der Versicherer (UDV)
		14:30 Uhr	Spaßfahrzeug oder echte Mobilitätsalternative für den letzten Kilometer? Mikromobilität Marco Schäler Kommission „Verkehr“, Deutsche Polizeigewerkschaft
		15:00 Uhr	Serienmäßig unverzichtbar! Assistenzsysteme in Pkw und Nutzfahrzeugen Barend Hauwetter Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR)
		15:30 Uhr	Ende der Veranstaltung